

Histolith® Leimfarbe

Reversible Innenfarbe für den denkmalgeschützten Bereich



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Histolith® Leimfarbe wurde speziell für besonders hochwertige Anstriche und Malereien in denkmalgeschützten Gebäuden entwickelt.
Verwendungszweck / Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm ■ wischbeständig ■ gute Deckkraft ■ diffusionsfähig, sd-Wert < 0,1 m
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb: Klasse 5 ■ Deckvermögen: Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 4,5 m²/l bzw. 2,9 m²/kg ■ Glanzgrad: Stumpfmatt ■ maximale Korngröße: Fein (< 100 µm)
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich. Zelluloseleim, mineralische Pigmente und Füllstoffe, Acrylharz
Farbtöne	Weiß, als Lagerware
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Dichte	Ca. 1,56 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	20 kg

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p><i>Grundbeschichtung:</i> Stark saugende und leicht sandende Untergründe mit Histolith® Spezialgrundierung oder Primalon PM 200 grundieren.</p> <p><i>Zwischen-, und Schlussbeschichtung:</i> Histolith® Leimfarbe mit max. 10 % Wasser verdünnt.</p>
Airlessauftrag	<p>Spritzwinkel: 50°</p> <p>Düse: 0,021"</p> <p>Druck: 150 bar</p>
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen. Bei denkmalgeschützten Objekten bevorzugt mit Bürstenwerkzeugen verarbeiten.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten.
Abtönung	<p>Mit CaparolColor oder AmphiColor Vollton- und Abtönfarben im Pastellbereich. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden.</p> <p>Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.</p>

NEU!



Verdünnung	Mit reinem Wasser (max. 10 %)
Verbrauch	Ca. 150 - 200 g/m ² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise	Bitte beachten: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Besondere Hinweise	Farbtonunterschiede: Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen. Ausbesserungen: Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	Kalkzement und Zementputze der Mörtelgruppe P II u. P III: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Histolith® Spezialgrundierung oder Primalon PM 200. Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV u. P V: Ein Grundanstrich mit Histolith® Spezialgrundierung oder Primalon PM 200. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben. Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Histolith® Spezialgrundierung oder Primalon PM 200. Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200. Bei Platten, die unbeschichtet längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, kann es zu Vergilbung kommen. Um ein Durchschlagen des Untergrundes zu verhindern, ist ein absperrender Anstrich mit Primalon Filtergrund fein durchzuführen. Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200, 1 : 5 mit Wasser vermischt. Porenbeton: Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200, 1 : 5 mit Wasser vermischt. Leimfarbenanstriche: Idealerweise grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Histolith® Spezialgrundierung. Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier: Ohne Vorbehandlung beschichten. Nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbelag feucht entfernen, Fläche mit Capatox unverdünnt vorstreichen. Nach guter Durchtrocknung beschichten (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen).

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l. Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Abfallschlüsselnummer	57303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK
Wassergefährdungsklasse
Sicherheitsdatenblatt

08 01 12

WGK 1, schwach wassergefährdend

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: Histolith® Leimfarbe, Stand: 06 / 2017

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at